

◆ 124 Streiktage ◆ May nimmt seinen Hut



Vor der Züricher Konzernzentrale am 16. Januar

Reihe von Punkten blieb aber noch offen. Der von TPG und Gate Gourmet beauftragte Rechtsanwalt Dr. Leuchten wollte auf dieser Grundlage mit den Amerikanern Rücksprache halten, ob die Lösungsmöglichkeit denkbar wäre. Die Streikversammlung am vergangenen Freitag wurde verschoben, weil noch keine Rückmeldung vorlag. Zwischenzeitlich hat der Rechtsanwalt verlauten lassen, die Amerikaner würden noch nicht

Zahlreiche Gerüchte und Ereignisse werden rund um den Streik bei Gate Gourmet laut. Vier Monate Streik haben einiges in Bewegung gebracht. Das Wesentliche aber fehlt noch: Ein Tarifvertrag!

Dietmar May nimmt spätestens zum 30.06. seinen Hut. Er könne die Politik von Gate Gourmet und der Texas Pacific Group nicht weiter mittragen. Unser Kommentar: Späte Einsicht – nach monatelanger Tarifauseinandersetzung.

Die Gerüchte zum Ausscheiden des Werkleiters Camenzind zum 30.04. halten sich hartnäckig, sind aber bis jetzt offiziell noch nicht bestätigt.

Einige Presseberichte meldeten, man habe im Tarifkonflikt ein Ergebnis erzielt. Das ist bislang nicht zutreffend! In der gestrigen Streikversammlung wurde der Sachstand erklärt: Ein Ergebnis kann es erst dann geben, wenn die Streikenden zugestimmt haben! Die Tarifkommission hatte den Auftrag, Kompromissmöglichkeiten auszuloten. Das hat sie am vergangenen Donnerstag getan. Die Eckpunkte, die in den vorangegangenen Streikversammlungen von den Kolleginnen und Kollegen eingebracht wurden, wurden in einen Kompromissvorschlag eingearbeitet, eine

zustimmen. Man habe andere Berechnungen. Die Texas Pacific Group sei mit dem erzielten Einsparvolumen noch nicht zufrieden. Erst, wenn genauere Informationen aus Amerika vorliegen, kann die Tarifkommission und auch die Streikversammlung den Sachstand bewerten. Die werden in den nächsten Tagen erwartet.

Keine zufriedenstellende Situation, aber die Streikenden wissen, mit wem sie es zu tun haben. Thomas Gauger, der Landesbezirksvorsitzende der NGG machte deutlich, wie wichtig es jetzt ist, sich nicht müde machen zu lassen. „Lasst uns weiter zusammenstehen, und für ein Ergebnis kämpfen“ erklärte er unter dem Beifall der Versammlung.

Ein weiteres Thema in der Versammlung waren organisatorische Fragen. Auch nach vier Streikmonaten ist Disziplin gefordert. Streikschriften müssen eingehalten werden und die tägliche „Arbeitskleidung“, die Streikwesten, sollen angezogen werden, damit der Streik auch nach außen sofort sichtbar wird. Für alle Streikenden gilt: Weiterhin wird NGG auch kurzfristig zu Aktionen aufrufen. Daran sollen sich dann **alle** beteiligen.

Spendenkonto der
NGG für die
Streikenden:
SEB Düsseldorf,
BLZ 300 101 11,
Kto-Nr. 165 021 73 00,
Stichwort:
Streik Gate Gourmet

Wild West mitten in Düsseldorf: Gate Gourmet will Fahrer einstellen. Monatslohn: 1800 Euro! Der Betriebsrat hat die Zustimmung verweigert, denn bislang gehören die Fahrer in die Tarifgruppe 6.2 mit 2.077 €. Geht das Dumping schon los?

Außerdem mussten Betriebsratsmitglieder feststellen, dass die Magnetkarten, mit denen sie sich Zutritt zum Betrieb verschaffen können, gesperrt sind. Der Betriebsrat hat sich mit seinem Rechtsanwalt in Verbindung gesetzt um eine einstweilige Verfügung zu beantragen.



Der **Regionsvorstand des DGB Niedersachsen-Bremen-Sachsen-Anhalt** übermittelt von seiner Vorstandssitzung Solidaritätsgrüße und eine Spende.

Der **Verein zur Förderung einer Städtepartnerschaft Mannheim-El Viejo (Nicaragua)** schreibt: „Lang erkämpfte soziale und gewerkschaftliche Standards werden von der Wirtschaft und Politik in breiter Front angegriffen... Wir als Solidaritätsgruppe mit Nicaragua wissen aus den Berichten von Arbeiterinnen, die in den sogenannten Freien Produktionszonen arbeiten, wie ausbeuterisch, erpresserisch und brutal die Kapitalbesitzer und ihre Agenten als egoistische Direktoren und Erfüllungsgehilfen im Betrieb dort verfahren. Die materiellen Lebensverhältnisse, persönliche Integrität und Würde der Menschen – insbesondere der Frauen – wird missachtet, weil dies nicht den betriebswirtschaftlichen Bedürfnissen, d.h. den Profiterwartungen entspricht. Weil Euer Kampf nicht nur für Euch, sondern auch für die Zukunft aller so enorm wichtig ist, wünschen wir Euch weiterhin Durchhaltevermögen und vollen Erfolg.“

Die **WASG-Düsseldorf** fordert alle ihre Mitglieder auf, bis zur erfolgreichen Beendigung des Tarifkonflikts monatlich einen zusätzlichen Mitgliedsbeitrag zugunsten der Streikkasse zu spenden. Schon vor der anstehenden Verhandlungsrunde stellt der Kreisverband den Streikenden 200 € zur Verfügung.

Treffen in Strassbourg? BTM Tabak Spezialitäten schreiben: „Welche Kraft, welche Ausdauer wird von euch abverlangt um Rechte von Arbeitnehmer/innen zu erhalten, für die bereits unter gleichen



Bedingungen unsere Vorfahren kämpfen mussten. Wir in Lahr im Schwarzwald sind zu weit von euch entfernt, um Vorort an den Streikaktivitäten unterstützend teilzunehmen. Jedoch hat sich, bedingt durch vorgezogene BR-Wahl, der neugewählte Betriebsrat BTM Roth-Händle Lahr, spontan entschlossen seine Solidarität durch ... € 100 zu bekunden. Der Streikzeitung Nr. 69 haben wir entnommen, dass ihr euch an der Demo in Straßbourg beteiligt. Vielleicht trifft man sich?

Unsere amerikanische Schwestergewerkschaft UNITHERE hat uns über erste Reaktionen auf ihren Investorenbrief zur Texas Pacific Group informiert. Der Report ist gerade erst wenige Tage auf dem Markt, aber es haben bereits mehrere Consultants (Berater) von Pensionsfonds die Texas Pacific Group um Stellungnahme gebeten. Wenn auch konkurrierende Investmentunternehmen den Bericht für sich nutzen, wird Texas Pacific weiter unter Druck geraten.

Aktionen * Termine * Aktionen * Termine * Aktionen * Termine * Aktionen * Termine * Aktionen

Mittwoch, 08.02.: Für 15.00 Uhr hat sich eine Schulklasse aus Ratingen angemeldet

Donnerstag, 09.02.: Eine Delegation der Europaabgeordneten der Linkspartei kommt

Samstag, 11.02.: Demonstration gegen die Dienstleistungsrichtlinie in Berlin – Abfahrt der Busse:
Freitag, 10. 02. 23.00 Uhr – Friedrich-Ebert Str. (Nähe Hbf – kaum Parkmöglichkeiten)

Dienstag, 14.02.: Demonstration gegen die Dienstleistungsrichtlinie in Strassburg – Abfahrt der Busse 07.00 Uhr am Streikzelt